

Wirkung



Die Behandlung hemmt und vermindert die Entzündungsaktivität der Gelenkhaut (Synovia). Die Gelenkerzstörung wird aufgehalten. Die Schmerzen können gelindert werden und überschießende Ergussbildung wird verhindert.



Standort Neu-Ulm

Meininger Allee 5
89231 Neu-Ulm

Telefonische Anmeldung

Mo, Di, Do 8 – 17 Uhr
Mi, Fr 8 – 16 Uhr

Tel. Zentrale: (0731) 176 07-0
Privatterminvergabe: -89
Fax Zentrale: (0731) 176 07-77
praxis@radiologie-nu.de
www.radiologie-nu.de

Bildgebung

3-Tesla MRT
1,5-Tesla MRT
Computertomografie
Nuklearmedizin
Digitales Röntgen
Mammografie, Tomosynthese
Sonografie
Periradikuläre Therapie
Radiosynoviorthese

Sie können Ihren Termin auch auf unserer Homepage unter www.radiologie-nu.de **online buchen**



Standort Günzburg

Ludwig-Heilmeyer-Str. 2/Hs. 22b
89312 Günzburg

Telefonische Anmeldung

Mo – Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 14 Uhr

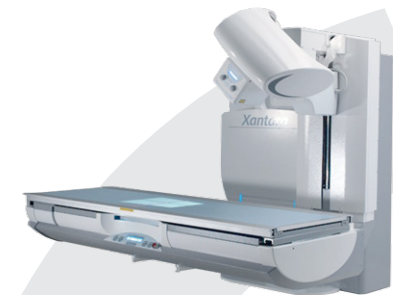
Tel. Zentrale: (08221) 3 10 81
Privatterminvergabe: 25 11 80
Fax Zentrale: (08221) 3 11 42
praxis@radiologie-gz.de
www.radiologie-gz.de

Bildgebung

1,5-Tesla MRT

Überörtliche

Gemeinschaftspraxis

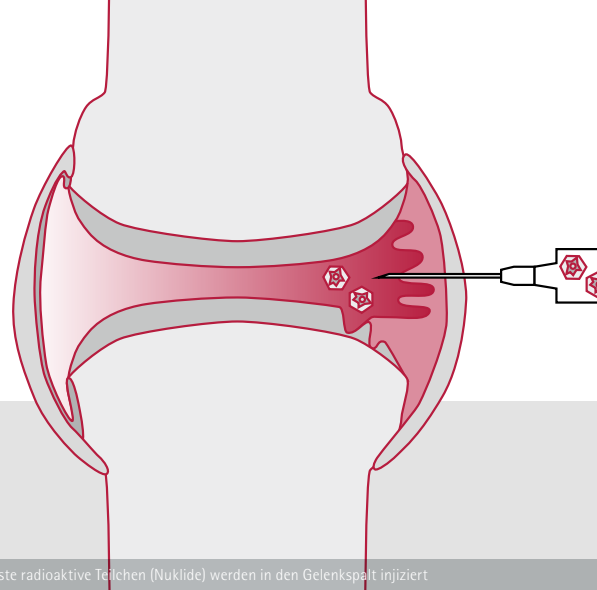


RSO Radiosynoviorthese

Ein für Gelenke
entzündungshemmendes Verfahren



Methode



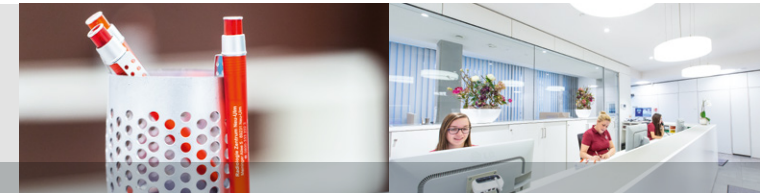
Gibt es Begleiterscheinungen



Dr. Glatz



Feinste radioaktive Teilchen (Nuklide) werden in den Gelenkspalt injiziert



Bei der Radiosynoviorthese (RSO) handelt es sich um das stärkste lokal entzündungshemmende Verfahren für Gelenke bei (chronisch) entzündlichen Gelenkerkrankungen, wie Rheuma oder aktivierten Arthrosen.

Ausführung/Technik

1. Ausführliche örtliche Betäubung und Punktion des betroffenen Gelenkes mit einer dünnen Nadel, stets unter Röntgen-Durchleuchtungskontrolle mit Kontrastmittel (KM) unter sterilen Bedingungen
2. Entfernen eines evtl. vorhandenen Gelenkergusses
3. Einspritzen der radioaktiven Substanz. Die Gesamtdauer des Eingriffes beträgt nur wenige Minuten.

Anwendung

Im Prinzip alle Gelenke, bei entzündlichen / rheumatoiden Erkrankungen oder aktivierter Arthrose, mit Ausnahme der Wirbelsäule.

Chronisch entzündliche Gelenkerkrankungen beruhen auf einer dauerhaften Entzündung der Gelenk-Innenhaut. Makrophagen (große Immunzellen, die störende Teilchen „fressen“) halten diese Entzündung in Gang. Bei der Radiosynoviorthese werden feinste radioaktive Teilchen in den Gelenkspalt injiziert. Die Strahlung dieser Radio-Nuklide reicht nur wenigen Millimeter weit. Entzündete Zellen der Gelenk-Innenhaut werden abgetötet, nicht aber Knorpelzellen. Da Makrophagen auch Radio-Nuklide „fressen“, sterben auch sie ab. Die Entzündung kommt zum Stillstand.

Gründe, die Untersuchung nicht durchzuführen

Bakterielle Gelenkentzündungen („Septisches Knie“), Schwangerschaft, Stillzeit.

Bei der Radiosynoviorthese sind Nebenwirkungen bzw. Komplikationen äußerst selten. Trotz größter Sorgfalt können in seltenen Fällen vorübergehende Schmerzen und/oder leichte Schwellungen/Ergussbildungen auftreten. Es handelt sich jedoch in der Regel um kurz andauernde Beschwerden, die leicht zu behandeln sind.

Patientenvorbereitung

Eine spezielle Vorbereitung ist nicht erforderlich.

Voruntersuchungen

3-Phasen-Skelettszintigrafie, u.U. Gelenksonografie, MRT

Dauer

Der gesamte Behandlungsaufwand dauert normalerweise ca. 30 Minuten.

Nachsorge

Ruhigstellung der Gelenke mittels Schiene für zwei Tage. Abschließende Kontrolluntersuchung nach ca. 3 bis 6 Monaten.